

BEMERKUNGEN ZU DEN REPRODUKTIONEN NACH HANS SCHWAIGER'S BILDERN.



Seite 2. ≡ Der Igel als Bräutigam. ≡ Ein König verirrt sich im Walde, während er jagt. Er verspricht einem Igel die Königstochter zur Frau, wenn dieser ihm aus dem Walde heraushelfen wolle. Bald nachdem dies geschehen, erscheint der Igel auf einem Hahn reitend bei Hofe und begehrt die versprochene Königstochter. Slavisches Märchen.

Seite 5. ≡ Der Lange, der Dicke und der Scharfsichtige. ≡ Ein Ritter, der auf Abenteuer auszieht, begegnet einem Manne, der ihm seine Dienste anbietet. Um seine Fähigkeiten zu erweisen, macht er sich so lang, dass er bis in die Wolken reicht, gewinnt dann mit einem Schritt das jenseitige Flussufer und hebt von dort den „Dickem“ herüber u. s. w. Slavisches Märchen.

Seite 7. ≡ Der glückliche Hirt, der das Gruseln lernen wollte, ≡ bringt drei Nächte in einem verwunschenen Schlosse zu, wo ihm allerhand Geisterspuk erscheint, ohne dass er das Gruseln erlernen kann. Slavische Märchenversion.

Seite 7. ≡ Der Wassermann. ≡ Eine häufig auftretende Localsage. Der Wassermann steigt des Abends ans Ufer, spielt auf einer Weidenflöte traurige Weisen oder strahlt sein Haar.

Seite 9. ≡ Die Höhle von Steenfool. ≡ Märchen von HAUFF. Die Mannschaft des gesunkenen Schiffes Carmilhan erscheint dem Fischer Falke.



Slovak. Kinder-
spielzeug: Nuss-
knacker. Gez. v.
Hans Schwaiger.
1898.

Seite 27. ≡ Der Streit um den richtigen Glauben. ≡ Ein katholischer, ein protestantischer Priester, ein Mönch, ein Jesuit und ein Rabbiner streiten über Bibelauslegungen. Christus nimmt den Aussätzigen in seine Arme.

Seite 32. ≡ Der Schmuggler und das Galgenmännlein. ≡ In seiner Heimat wurde dem Künstler erzählt: Zur Zeit, als nach Böhmen noch Tabak eingeschmuggelt wurde, gieng einst ein Schmuggler des Nachts am Rabenstein vorüber und sah das Galgenmännlein auf einem Gehenkten hocken und demselben einen Nagel in den Scheitel klopfen.

Seite 32. ≡ Das Galgenwurzausziehen. ≡ Die Galgenwurz, auch Alraune genannt, ein hochgeehrtes Zaubermittel, wuchs nur unter dem Galgen, konnte nur unter Lebensgefahr, nur in bestimmten Nächten und nur in der Weise gewonnen werden, dass ein schwarzer Hund mit dem Schweife an dieselbe angebunden wurde und sie auf diese Art aus dem Erdboden herauszog. Um sich gegen das wahn-sinnig machende Geschrei, das die Wurzel hierbei ausstieß, zu schützen, hatten die



Wurzelgräber die Ohren dicht verstopft. Sobald die Wurzel herausgezogen war, musste sie schleunig mit einem Tuche bedeckt werden. Christoffel v. Grimmelshausen „Über das Galgenmännlein“.

Seite 33. ≡ Rübezahl. ≡ Kindern, die sich beim Pilzesuchen verirrt haben, zeigt und schenkt Rübezahl einen glänzenden Edelstein. Volkserzählung in Böhmen.

≡ Schreiballons. ≡
Gez. v. H. Schwaiger.
1898.